

Englisches Handels- und Wirtschaftsrecht

Vogenauer

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2024
ISBN 978-3-406-76253-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Vogenauer (Hrsg.)
Englisches Handels- und Wirtschaftsrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Englisches Handels- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von

Prof. Stefan Vogenauer, M.Jur.

Direktor am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtslehre
in Frankfurt am Main

Bearbeitet von:

Prof. (em.) Dr. Reinhard Bork, Professor (em.) an der Universität Hamburg;
Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M., Professor an der Friedrich-Alexander-Universität in
Erlangen; *PD Dr. Martin Illmer*, M.Jur., Richter am Landgericht Hamburg; *Dr. Insa Jarass*,
LL.M., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und
Rechtslehre in Frankfurt am Main; *Dr. Philipp Knoll*, LL.M., Rechtsanwalt in Toronto
und Ottawa; *Prof. Dr. Tobias Lutz*, LL.M., M.Jur., Juniorprofessor an der Universität
Augsburg; *Prof. Dr. Wolf-Georg Ringe*, M.Jur., Professor an der Universität Hamburg;
Dr. Johannes Ungerer, LL.M.oec., Lecturer an der Universität Oxford; *Prof. Stefan
Vogenauer*, M.Jur., Direktor am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte
und Rechtslehre, Frankfurt am Main; *Prof. Dr. Florian Wagner-von Papp*, LL.M.,
Professor an der Helmut-Schmidt-Universität/UniBW in Hamburg;
Prof. Dr. Katja Ziegler, Professorin an der Universität Leicester.

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2024



Zitiervorschlag: Vogenauer/Bearbeiter Kap. ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 76253 6

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz und Umschlag: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Volker Triebel



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur vierten Auflage

Die nunmehr vierte Auflage der Einführung in das englische Handels- und Wirtschaftsrecht richtet sich unverändert an die Praxis im deutschsprachigen Raum. Ziel ist weiterhin eine Darstellung der betreffenden englischen Rechtsmaterien, die einen schnellen und zuverlässigen Zugriff ermöglicht. Die einzelnen Beiträge sind auf den „Empfängerhorizont“ einer deutschen Leserschaft abgestimmt. Es handelt sich nicht um bloße Zusammenfassungen englischer Darstellungen in deutscher Sprache. Vielmehr geht es darum, die Besonderheiten des englischen Rechts so zu vermitteln, dass sie für am deutschen Recht geschulte Juristinnen und Juristen problemlos zugänglich sind, weil sie an deren Vorkenntnisse anschließen.

Die vorliegende Auflage ist erstmals im Verlag C.H. Beck erschienen. Sie ist Volker Triebel gewidmet. Er verfasste die Erstauflage unmittelbar nach seiner Zulassung als englischer Barrister 1978 noch im Alleingang. An der zweiten Auflage 1994 wirkten außer ihm noch zwei weitere Praktiker, Stephen Hodgson und Georg Müller mit. Die dritte Auflage erschien 2012 und wurde, weiterhin unter Triebels Ägide, von einem ganz neuen Team aus sieben Beitragenden aus Wissenschaft und Praxis verfasst. Seitdem hat sich das englische Handels- und Wirtschaftsrecht erneut tiefgreifend gewandelt und fortentwickelt. Eine Neuauflage war daher überfällig.

Dabei ging es nicht nur um eine gewöhnliche Aktualisierung im Hinblick auf neuere Gesetzgebung und Rechtsprechung. Erforderlich war auch eine Verarbeitung der rechtlichen Folgen des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union. Diesbezüglich herrschte auch lange nach dem Brexit-Referendum erhebliche Rechtsunsicherheit. Mittlerweile sind die konkreten, mittelfristigen Auswirkungen dieses für die gesamte Rechtsordnung grundlegenden Prozesses immerhin in Umrissen absehbar. Alle Beiträge gehen darauf ein; ein Gesamtüberblick findet sich in Kapitel 2, Rn. 57–114. Die Autorinnen und Autoren geben die Rechtslage im März 2024 wieder.

Ferner wurde der Umfang des Buchs gegenüber der Voraufgabe noch einmal erheblich erweitert. Mit Kapiteln zum Recht des Geistigen Eigentums und zum Insolvenzrecht wurden zwei weitere wichtige wirtschaftsrelevante Rechtsmaterien mit einbezogen. Auch die übrigen Beiträge wurden stark überarbeitet, wenn nicht gar neu geschrieben. Englische Wörter und Wortverbindungen im Text sind grundsätzlich kursiv gesetzt. Gesetzesnamen, Namen von Gerichten, Behörden und anderen Institutionen sowie Eigennamen werden ebenso wenig kursiviert wie längere Zitate.

Die zehn mitwirkenden Autorinnen und Autoren vereint die profunde Kenntnis der von ihnen behandelten Rechtsmaterien sowohl im deutschen als auch im englischen Recht. Fast alle haben in Oxford studiert und/oder dort als Fakultätsmitglieder oder Gastprofessoren gelehrt; andere haben ihre Ausbildung in Cambridge vervollständigt. Ihnen allen sei für ihre Gründlichkeit und ihre Geduld gedankt. Großer Dank gebührt ferner Lionel Schor (University College London) und Maxim Kasolowsky (University of Oxford), die die herausgeberische Arbeit als Studentische Hilfskräfte tatkräftig unterstützt haben, sowie dem Verlag C.H. Beck, und dort insbesondere Sabine Renz, für die hervorragende Betreuung der Publikation.

Frankfurt a.M., im April 2024



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Prof. (em.) Dr. Reinhard Bork,
Professor (em.) an der Universität Hamburg
Hamburg

Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M. (Cambridge),
Professor an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

PD Dr. Martin Illmer, M.Jur. (Oxford),
Richter am Landgericht Hamburg
Hamburg

Dr. Insa Jarass, LL.M. (Cambridge),
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte
und Rechtstheorie
Frankfurt am Main

Dr. Philipp Knoll, LL.M. (LSE),
Rechtsanwalt
Toronto und Ottawa/Kanada

Prof. Dr. Tobias Lutz, LL.M., M.Jur. (Oxford),
Juniorprofessor an der Universität Augsburg
Augsburg

Prof. Dr. Wolf-Georg Ringe, M.Jur. (Oxford),
Professor an der Universität Hamburg
Hamburg

Dr. Johannes Ungerer, LL.M.oec.,
Erich Brost Lecturer an der Universität Oxford
Oxford/Vereinigtes Königreich

Prof. Stefan Vogenauer, M.Jur. (Oxford),
Direktor am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Florian Wagner-von Papp, LL.M. (Columbia, New York),
Professor an der Helmut-Schmidt-Universität/UniBw
Hamburg

Prof. Dr. Katja S. Ziegler,
Sir Robert Jennings Professor of International Law und Direktorin des
Centre of European Law and Internationalisation an der Universität Leicester
Leicester/Vereinigtes Königreich



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur vierten Auflage	VII
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

Kapitel 1.

Englisches Handels- und Wirtschaftsrecht: Begriff, Gegenstand, Zuständigkeiten und Verfahren

A. Englisches Recht	1
B. Handelsrecht	2
I. Begriff	2
II. Materielles Recht	3
III. Gerichtliche Zuständigkeiten	4
IV. Verfahrensrecht	5
C. Wirtschaftsrecht	6
I. Begriff	6
II. Materielles Recht	7
III. Gerichtliche Zuständigkeiten und Verfahrensrecht	8

Kapitel 2.

Quellen des Handels- und Wirtschaftsrechts

A. Rechtsprechung	12
I. Quantitative Vorrangstellung des Richterrechts	12
II. Rechtsquelleneigenschaft und Bindungswirkung	12
III. Methodik des Richterrechts	14
IV. <i>Common law</i> und <i>Equity</i>	15
B. Gesetzgebung	16
I. Wichtige Gesetze im Handels- und Wirtschaftsrecht	16
1. Formelle Gesetze	16
2. Rechtsverordnungen	17
3. Gesetzgebung zur Umsetzung völkerrechtlicher Verpflichtungen	18
II. Besonderheiten des englischen Gesetzesrechts	19
C. Außerstaatliche „Rechtsetzung“	20
D. Handelsbrauch	23
E. Europarecht und Brexit	23
I. Rechtslage während der Mitgliedschaft	24
1. Geltung des Europarechts im Vereinigten Königreich	24
2. Umsetzung europäischer Richtlinien in nationales Recht	26
3. Prägung des englischen Handels- und Wirtschaftsrechts durch Europarecht	26
II. Europa- und völkerrechtliche Grundlagen des Austritts und der späteren Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich	27
1. Austrittsabkommen	27
2. Handels- und Kooperationsabkommen	29
III. Nationale Gesetzgebung zur Umsetzung des Austritts	31
1. Allgemeine Regelungen	31

2. Spezielle Regelungen und zukünftige Entwicklungen	38
F. Sammlungen der Rechtsquellen, Literatur und Hilfsmittel	40
I. Gesetzsammlungen	40
II. Entscheidungssammlungen	41
III. Schrifttum	43
1. Lehrbücher	44
2. Zeitschriften	44
3. Enzyklopädien	44
4. Rechtswörterbücher	44
5. Hilfsmittel für deutschsprachige Juristinnen und Juristen	45

Kapitel 3. Allgemeines Vertragsrecht

A. Grundlagen	48
I. Handelsverträge, Verbraucherverträge und allgemeine Verträge	48
II. Vertragsrecht und Schuldrecht	49
III. Allgemeines und besonderes Vertragsrecht	49
B. Vertragsschluss	50
I. Angebot	50
II. Annahme	51
C. Vertragsinhalt	52
I. Ausdrückliche Vertragsbedingungen	53
II. Einbeziehung vorvertraglicher Zusagen	53
III. Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen	54
IV. Stillschweigende Vertragsbedingungen	55
V. Vertragsauslegung	56
D. Durchsetzbarkeit und Wirksamkeit des Vertrags	59
I. Überblick	59
II. Gegenleistung oder Gegenleistungsversprechen (<i>consideration</i>)	60
III. Rechtsbindungswille	62
IV. Vertragsform	63
V. Geschäftsfähigkeit	65
VI. Rechts- und Sittenwidrigkeit	66
VII. Irreführung	69
VIII. Irrtum	71
IX. Drohung	72
X. Ungebührliche Beeinflussung	73
XI. Übervorteilung	75
XII. Inhaltskontrolle	75
1. Keine allgemeine Angemessenheitskontrolle	75
2. Strukturelle Ungleichgewichtslagen	76
3. Freizeichnungsklauseln	77
4. Vertragsstrafen	78
E. Erlöschen der vertraglichen Leistungspflichten	79
I. Erfüllung	79
II. Aufrechnung	79
III. Aufhebungs- und Erlassvertrag	79
IV. Haftungsbefreiung bei wesentlicher Veränderung der Umstände	80
F. Rechtsbehelfe bei Vertragsverletzung	81
I. Vertragsverletzung	81
II. Rechtsbehelfe	82

1. Schadensersatz	82
2. Vertragsbeendigung	83
3. Vertragserfüllung	84
G. Verjährung	84
H. Beteiligung Dritter am Vertrag	86
I. Stellvertretung	86
II. Vertrag zugunsten Dritter	87
III. Abtretung	87

**Kapitel 4.
Recht des Warenkaufs**

A. Allgemeines	90
B. Sale of Goods Act 1979	92
I. Kaufvertrag über Waren	92
II. Abgrenzungsfragen	93
1. Schenkung	94
2. Tauschvertrag	94
3. Werk- und Werklieferungsvertrag	95
4. Dienstvertrag	95
5. Mietkauf	96
6. Leasing	96
7. <i>Bailment</i> und <i>sui generis</i> -Warenlieferungsverträge	96
C. Pflichten des Verkäufers	97
I. Übereignung	97
1. Konsensualprinzip	97
2. Eigentumsvorbehalt	99
3. Gutgläubiger Erwerb	101
II. Gefahrübergang	103
III. Übergabe	104
IV. Quantität	105
V. Qualität	106
1. Abgrenzung	106
2. Falschlieferung	107
3. Schlechtlieferung – Sachmängel	108
4. Kauf nach Muster	110
VI. Haftungsausschluss und –beschränkungen	111
D. Pflichten des Käufers	111
E. Rechtsbehelfe des Verkäufers	113
I. Übersicht	113
II. <i>Real remedies</i>	114
1. Zurückbehaltungsrecht	114
2. Rückrufsrecht	114
3. Wiederverkauf	115
1. Zahlung des Kaufpreises	115
2. Schadensersatz	117
3. Sonstige Rechtsbehelfe	120
F. Rechtsbehelfe des Käufers	120
I. Vertragsbeendigung und Zurückweisung des Vertragsgegenstandes	120
1. Recht zur Beendigung und Zurückweisung	121
2. Verlust des Rechts zur Zurückweisung	122
II. Schadensersatz	124

Inhaltsverzeichnis

1. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	124
2. Schadensersatz wegen verspäteter Erfüllung	127
3. Schadensersatz wegen Schlechterfüllung	127
III. Erfüllung	130
G. Die Rechtsbehelfe des Käufers beim Verbrauchsgüterkauf	131
H. Fernabsatz- und <i>off-premise</i> Verträge	133
I. Produkthaftung	134

Kapitel 5. Arbeitsrecht

A. Allgemeines	138
B. Individualarbeitsrecht	140
I. Die Abgrenzung zwischen einem Arbeitnehmer, einer arbeitnehmerähnlichen Person (<i>worker</i>) und einem Selbständigen	140
1. Bedeutung der Abgrenzung	140
2. Wer ist ein Arbeitnehmer?	141
3. Wer ist ein <i>worker</i> ?	142
II. Der Arbeitsvertrag	144
1. Form	144
2. Inhalt	144
3. Betriebliche Übung	153
4. Leiharbeit	153
III. Diskriminierungsschutz	154
1. Direkte und indirekte Diskriminierung, Belästigung und Schikane	155
2. <i>Equal pay</i>	156
3. <i>Positive action</i>	156
4. <i>Retirement</i>	157
IV. Kündigungsschutz	157
1. <i>Wrongful dismissal</i>	158
2. <i>Unfair dismissal</i>	160
3. <i>Redundancy</i>	164
V. Betriebsübergang	165
1. Was ist ein <i>transfer of undertaking</i> ?	165
2. Wer geht über?	166
3. Was geht über?	167
4. Kündigungen im Zusammenhang mit dem Betriebsübergang	167
5. Änderungen von Vertragsbedingungen	168
6. Informations- und Konsultationspflichten	169
VI. Sonstige Spezialgesetze zum Schutze des Arbeitnehmers	170
C. Kollektives Arbeitsrecht	172
I. Tarifverträge und ihre Wirkung für das Individualarbeitsverhältnis	172
II. Arbeitskampfmaßnahmen	175
D. Betriebliche und Unternehmensmitbestimmung	177
I. Allgemeines	177
II. Informations- und Konsultationspflichten	178
1. Spezielle Informations- und Konsultationspflichten	178
2. Allgemeine Informations- und Konsultationspflichten	180
E. Arbeitsgerichtsbarkeit und alternative Streitbeilegung	182
I. Individualstreitigkeiten	182
II. Kollektive Streitigkeiten	182

**Kapitel 6.
Recht des Geistigen Eigentums**

A. Patentrecht	186
I. Einführung	186
II. Auswirkungen des EU-Austritts	188
1. Brexit-Regelungen	188
2. Handelsabkommen	189
3. Völkerrecht und EPÜ	189
4. Einheitspatent	190
III. Patentierungsvoraussetzungen	190
1. Erfindung	190
2. Neuheit	191
3. Erfinderische Tätigkeit	191
4. Gewerbliche Anwendbarkeit	191
5. Patentierungsausschlüsse	192
IV. Erteilung und Widerruf von Patenten	192
V. Patentverletzung	193
VI. Schranken	194
VII. Rechtsdurchsetzung	195
VIII. Lizenzrecht	197
IX. Arbeitnehmererfindungen	197
B. Markenrecht	198
I. Einführung	198
II. Auswirkungen des EU-Austritts	199
1. Fortgeltung genuin europäischer Kennzeichenrechte	200
2. Völkerrechtliche Verpflichtungen	201
3. EU-Abkommen	201
4. Sonstiges	202
III. Registermarken	202
1. Eintragungsvoraussetzung	202
2. Schutzbereich	206
3. Schranken	207
4. Lizenzen	208
5. Rechtsdurchsetzung	208
IV. <i>Passing off</i>	209
1. <i>Goodwill</i>	210
2. Falsche Darstellung	211
3. Schaden	211
V. Sonstige Kennzeichenrechte	212
C. Urheberrecht	212
I. Einführung	212
II. Auswirkungen des EU-Austritts	213
1. Intellectual Property (Copyright and Related Rights) (Amendment) (EU Exit) Regulations 2019	213
2. EU-Abkommen	214
III. Schutzgegenstand	215
1. Geschlossener Werkkatalog	215
2. Originalität	216
3. Fixierung und Registrierung	217
4. Inhaberschaft	217
5. Schöpfungen künstlicher Intelligenz	218

Inhaltsverzeichnis

6. Sittenwidrigkeit	218
7. Sonstiges	219
IV. Inhalt des Urheberrechts	219
1. Verwertungsrechte	219
2. Verletzung des Urheberrechts	222
3. Urheberpersönlichkeitsrechte	224
V. Schranken	225
VI. Urhebervertragsrecht	226
VII. Rechtsdurchsetzung	226
VIII. Verwandte Schutzrechte	227
D. Designrecht	227
I. Einführung	227
II. Auswirkungen des EU-Austritts	228
III. Eingetragenes Design	229
1. Schutzvoraussetzungen	230
2. Wirkungen des Designs	231
3. Schranken	231
4. Eintragungsverfahren	232
5. Designrecht als Vermögensgegenstand	232
IV. Nicht eingetragenes Design	233
V. Rechtsdurchsetzung	233

Kapitel 7. Gesellschaftsrecht

A. Allgemeines	236
I. Grundsätze	236
II. EU-Mitgliedschaft und Gesellschaftsrecht	238
III. Englische Gesellschaften in Deutschland	240
IV. Einteilung der Gesellschaften	242
V. Insbesondere: <i>public</i> und <i>private companies</i>	244
B. Gründung der <i>Company</i>	247
I. Gründung	247
II. Probleme der Vorgesellschaft	249
C. Satzung der <i>Company</i>	251
I. <i>Company's Constitution</i>	251
II. Rechtsnatur und Durchsetzbarkeit	252
III. Firma	254
IV. Sitz	255
V. Gegenstand	257
VI. Haftungsbeschränkung	258
VII. <i>Memorandum of association</i>	259
D. Kapital der <i>Company</i>	260
I. Kapitalaufbringung	260
II. Kapitalerhaltung	261
E. Anteile und Gesellschafter	264
I. Rechtsnatur und Gattungen von Anteilen	264
II. Ausgabe von Anteilen	266
III. Übertragung von Anteilen	268
IV. Insiderhandel und Marktmissbrauch	271
V. Minderheitenschutz	272
1. Die „bona fide“-Grenze	273

2. <i>Unfair Prejudice</i>	275
3. Abwicklung	277
4. Sonderprüfung	277
5. Gesellschafterklage (<i>Derivative Action</i>)	278
F. Schuldverschreibungen	280
I. Schuldverschreibungen (<i>Debentures</i>)	281
II. Arten und Übertragung der Schuldverschreibungen	281
G. Organe der <i>Company</i>	282
I. Gesellschafterversammlung	282
II. <i>Board of Directors</i>	285
1. Grundsätze	285
2. Bestellung und Abberufung der <i>directors</i>	287
3. Rechtsstellung der <i>directors</i>	289
4. Geschäftsführungsbefugnis	289
5. <i>Fiduciary duties</i>	290
6. Besondere gesetzliche Regeln für Insichgeschäfte	291
7. Sorgfaltspflicht	292
8. Haftungsfreistellung	292
9. Vergütung	293
10. Insolvenzhaftung	294
III. <i>Secretary</i>	295
IV. Mitwirkung von Arbeitnehmern	296
H. Publizität und Rechnungswesen	297
I. Publizitätsvorschriften	297
II. Buchführung und Jahresabschluss	298
III. Prüfung des Jahresabschlusses	299
IV. Offenlegungspflichten für Manager und Aktionäre	300
I. Konzernrecht, Restrukturierung und Abwicklung	301
I. Konzerne	301
II. Restrukturierung und Übernahmerecht	302
1. <i>Scheme of arrangement</i>	303
2. Insolvenznahe Restrukturierungen	305
3. Übernahmerecht	306
III. Abwicklung und Auflösung	308
J. Die Partnership	310
I. Begriff und Errichtung der <i>Partnership</i>	310
II. Innenverhältnis	311
III. Außenverhältnis	312
IV. Auflösung	314
V. Die <i>Limited Partnership</i>	314
K. Die <i>Limited Liability Partnership</i>	315
I. Allgemeines	315
II. Gründung einer <i>limited liability partnership</i>	315
III. Innenverhältnis	316
IV. Außenverhältnis	317

**Kapitel 8.
Insolvenzrecht**

A. Einführung	320
B. Verfahrensbeteiligte	321
C. Insolvenz einer Gesellschaft	322
I. Überblick	322

Inhaltsverzeichnis

II. <i>Winding up</i>	323
1. Verfahren	323
2. Materielles Insolvenzrecht	326
III. <i>Administrative Receivership</i>	332
IV. Restrukturierung	333
1. Überblick	333
2. <i>Administration</i>	333
3. Sanierungstools	336
D. Insolvenz der natürlichen Personen	344
I. Verfahren	344
1. Insolvenzverfahren (<i>Bankruptcy</i>)	344
2. <i>Individual Voluntary Arrangement</i>	347
II. <i>Administration Order</i>	348
III. Restschuldbefreiung	348
1. <i>Discharge</i>	348
2. <i>Debt Relief Order</i>	349
E. Internationales Insolvenzrecht	350
I. Rechtsquellen	350
II. Internationale Eröffnungszuständigkeit englischer Gerichte	350
1. Insolvenz von Kapitalgesellschaften	351
2. Insolvenz natürlicher Personen	352
III. Weltweiter Geltungsanspruch des englischen Eröffnungsbeschlusses	353
1. Insolvenz von Kapitalgesellschaften	353
2. Insolvenz natürlicher Personen	355
IV. Zwingende Anwendung englischen Rechts	356
V. Anerkennung und vermögensrechtliche Wirkungen ausländischer Insolvenzverfahren	358
1. Insolvenz von Kapitalgesellschaften	358
2. Insolvenz natürlicher Personen	359
VI. Insolvenzanfechtungsklagen	360
VII. Unterstützung ausländischer Insolvenzverfahren	361
VIII. <i>Cross-Border Insolvency Regulations 2006</i>	361
IX. Anerkennung und Unterstützung ausländischer <i>rescue proceedings</i>	363

Kapitel 9. Wettbewerbsrecht

A. Überblick	367
I. Gegenstand des Kapitels	367
II. Competition Act 1998 und Enterprise Act 2002 als Grundpfeiler der modernen Kartellrechtsgesetzgebung im Überblick	367
III. Entwicklung des CA 1998 und des EA 2002 seit ihrer Verabschiedung ..	369
1. Anpassung an das System der Legalausnahme	369
2. Institutionelle Reform im ERRA 2013	369
3. Reform der privaten Kartellrechtsdurchsetzung im CRA 2015 und die Umsetzung der Kartellschadensersatzrichtlinie 2017	372
4. Brexit	373
5. Neuere Reformvorhaben	377
IV. Internationaler Anwendungsbereich	378
V. Institutionen und Verfahren im Überblick	380
1. Institutionen	380
2. Verfahren bezüglich der <i>Chapter I</i> und <i>Chapter II prohibition</i>	380

3. Strafrechtliche Durchsetzung der <i>cartel offence</i>	381
4. <i>Market Studies</i> und <i>Market Investigation References</i> (Part IV-Verfahren) ..	381
5. Zusammenschlusskontrolle	382
B. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: <i>Chapter I prohibition</i>	382
I. Die gesetzlichen Bestimmungen	382
1. Allgemeine Grundsätze	383
2. Unternehmen (<i>undertaking</i>)	384
3. Vereinbarung zwischen Unternehmen, Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen und abgestimmte Verhaltensweisen	388
4. Bezweckte oder bewirkte Wettbewerbsbeschränkung	391
5. Horizontale v. vertikale Vereinbarungen – potenzielle Wettbewerber ..	394
6. Horizontale Vereinbarungen I: <i>hardcore</i> -Kartelle	395
7. Horizontale Vereinbarungen II: Kooperationen zwischen Wettbewerbern	396
8. Vertikale Vereinbarungen und Wettbewerbsbeschränkungen	399
9. Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung	405
10. Beeinträchtigung des Handels innerhalb des Vereinigten Königreichs ..	405
11. Legalausnahme nach s 9 und Gruppenfreistellungsverordnungen	406
C. Die <i>Chapter II prohibition</i>	407
I. Gesetzeswortlaut und allgemeine Grundsätze	407
II. Fallpraxis zur <i>Chapter II prohibition</i>	409
1. Fälle im pharmazeutischen Sektor	409
2. Andere <i>Chapter II prohibition</i> -Fälle	415
D. Durchsetzung der und	416
I. Verwaltungs-/Bußgeldverfahren	416
1. Ermittlungsbefugnisse	416
2. Beschwerdepunkte und rechtliches Gehör	417
3. Verfahren nach den Beschwerdepunkten	418
4. Entscheidungen in Verwaltungs-/Bußgeldverfahren	418
II. Rechtsmittel in <i>Chapter I/Chapter II Prohibition</i> -Verfahren	428
E. <i>Competition Disqualification Orders</i> (CDO) bzw. <i>Undertakings</i> (CDU)	429
F. Strafrechtliche Verfolgung	431
I. Der Straftatbestand der und Rechtfertigung	431
II. Verfahren	433
III. Praktische Bedeutung	435
IV. Weitere Straftatbestände im Kartellrechtsbereich	437
G. Private Kartellrechtsdurchsetzung	438
I. Anspruchsgrundlagen	438
II. Entwicklung des modernen Schadensersatzrechts	439
1. Der CRA 2015	440
2. Umsetzung der Schadensersatzrichtlinie: 2017 Regs und Schedule 8A CA 1998	442
3. Brexit	442
III. Ausgewählte Aspekte privatrechtlicher Kartellrechtsdurchsetzung	443
1. <i>Disclosure</i>	443
2. Kollektiver Rechtsschutz	444
H. <i>Market Studies</i> und <i>Market Investigations</i>	453
I. Zusammenschlusskontrolle (<i>Mergers</i>)	456
I. Überblick	456
II. Phase 1	457
III. Phase 2	459
IV. <i>Public interest mergers</i>	461
V. <i>Public interest in special merger situations</i>	462

VI. <i>National Security and Investment Act 2021</i>	462
VII. Materieller Maßstab: SLC	463
J. Ausblick	463

Kapitel 10. **Internationales Zivilprozess- und Privatrecht**

A. Internationales Zivilprozessrecht	466
I. Rechtsgrundlagen	467
1. Unionsrecht	467
2. Bilaterale Abkommen und multilaterale Übereinkommen	468
3. Autonomes englisches Internationales Zivilprozessrecht	470
II. Internationale Zuständigkeit	470
1. <i>Subject-Matter Jurisdiction</i>	470
2. <i>Personal Jurisdiction</i>	471
3. <i>Anti-suit injunctions</i>	479
4. Wahl des günstigsten Gerichtsstandes – <i>forum shopping</i>	480
III. Durchführung des grenzüberschreitenden Zivilprozesses in England	480
1. Zustellung	481
2. Anwaltliche Vertretung	482
3. Beweiserhebung	483
4. <i>Search Order</i>	483
5. Sicherung der Zwangsvollstreckung	484
6. Prozesskosten und Verfahrensdauer	486
IV. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile	487
1. Rechtsquellen	487
2. Anerkennung und Vollstreckung nach HGÜ	488
3. Anerkennung und Vollstreckung auf Grundlage des deutsch-britischen Abkommens von 1960	488
4. Anerkennung und Vollstreckung nach <i>Common Law</i>	489
B. Internationales Privatrecht (Kollisionsrecht)	490
I. Einführung	490
II. Berücksichtigung und Ermittlung ausländischen Rechts	491
III. Vertragliche Schuldverhältnisse	493
1. Rechtsquellen und Entwicklung	493
2. Regeln nach dem Europäischen Schuldvertragsübereinkommen (EVÜ) und der Rom I-VO	495
3. Fragen des Eigentumsübergangs im Zusammenhang mit Kaufverträgen	500
IV. Außervertragliche Schuldverhältnisse (insb. Internationales Deliktsrecht)	502
1. Rechtsquellen und Entwicklung	502
2. Rom II-Verordnung	504
3. <i>Part III Private International Law (Miscellaneous Provisions) Act 1995</i>	504
V. Zinsen	507
VI. Stellvertretung und Handelsvertreterrecht	508
1. Stellvertretung	508
2. Handelsvertreterrecht	511
VII. Gesellschaftsrecht	512
VIII. Insolvenzrecht	513

Kapitel 11.
Internationales Schiedsverfahrensrecht

A. Rechtsquellen	516
B. Grundfragen des anwendbaren Rechts	517
I. Streitigkeit (materiellrechtliche Beziehungen)	517
II. Schiedsvereinbarung	518
III. Schiedsverfahren	521
C. Reichweite des Arbitration Act 1996	521
D. Abschluss, Form und Beendigung der Schiedsvereinbarung	522
I. Objektive Schiedsfähigkeit	522
II. Subjektive Schiedsfähigkeit	523
III. Form	523
IV. Abschluss durch Bezugnahme	524
V. Beendigung	524
E. Reichweite der Schiedsvereinbarung	525
F. Auswirkung einer Schiedsvereinbarung auf einen Prozess vor englischen Gerichten	527
G. Durchsetzung der Schiedsvereinbarung mittels <i>anti-suit injunction</i>	529
H. Das Schiedsgericht	532
I. Konstituierung des Schiedsgerichts	532
II. Pflichten der Schiedsrichter	533
III. Ablehnung und Abberufung von Schiedsrichtern	533
I. Unterstützung und Überprüfung durch englische Gerichte während des Schiedsverfahrens	535
I. Schiedsgerichts- und schiedsverfahrensbezogene Unterstützungsmaßnahmen	535
II. Überprüfung	537
1. Zuständigkeit des Schiedsgerichts	537
2. Vorlage einzelner Rechtsfragen	538
J. Kontrolle von Schiedssprüchen durch englische Gerichte	539
I. Überblick	539
II. Entwicklung	540
III. Gemeinsame Verfahrensvoraussetzungen	540
IV. Anordnung einer Sicherheitsleistung	541
V. Verfahrensgegenstand	542
VI. Die einzelnen Kontrollmöglichkeiten	542
1. Fehlende Zuständigkeit des Schiedsgerichts	542
2. Schwerwiegende Verfahrens- und Formfehler	543
3. Rechtsfehler	546
4. Abgrenzung der Verfahren nach section 68 und 69	547
K. Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche	548
Sachverzeichnis	551